

## 5 goldene Regeln für Hundehalter<sup>©</sup>

### 1. Jeder Hundehalter hat seinen Hund immer unter Kontrolle!

- a) Jeder Hundehalter hat Anstand und sein Tier unter Kontrolle, denn er trägt immer und überall die Verantwortung für seinen Hund.
- b) Der Hund muss immer aus jeder Situation abrufbar sein.
- c) Beim Spaziergang ist der Hund nicht aus den Augen zu lassen.
- d) Während dem Spaziergang mit dem Hund kommunizieren.
- e) Zwei und mehr Hunde sind ein Rudel und somit schwieriger abrufbar.
- f) Beim Spaziergang immer vorausschauen (Kurven, Vorsprünge, etc.).
- g) Eine artgerechte Ausbildung fördert den Gehorsam des Hundes.
- h) Beim Kreuzen anderer Hunde ist das Tier anzuleinen.
- i) An der Leine soll keine Aggressivität aber auch kein Spiel geduldet werden.

### 2. Der Hundehalter nimmt Rücksicht auf seine Mitmenschen und die Umwelt!

- a) Der Hund ist abzurufen und wenn nötig anzuleinen, sobald Jogger oder Velofahrer in Sicht sind.
- b) Der Hundehalter ruft seinen Hund bei Begegnungen jeglicher Art zu sich. Ob angeleint oder nicht, der Hund muss in jedem Fall unter Kontrolle sein.
- c) Der Hund darf keine Personen oder Tiere durch anspringen, kläffen, etc. belästigen.
- d) Wir wollen keine jagenden Hunde.
- e) Alle Naturschutzgebiete sind zu respektieren, d. h. Hunde sind dort in jedem Fall anzuleinen.
- f) Gewächsfelder und hohes Gras sind keine Spielplätze.
- g) Hunde markieren keine Häuser, Zäune oder Kehrtrichter.

- h) Andauerndes Bellen belästigt die Nachbarschaft und ist zu vermeiden.
- i) Die Signalisationen von örtlichen Zutrittsverboten oder von Leinenzwang sind zwingend zu beachten und einzuhalten.

### 3. Ein guter Hundehalter ermöglicht seinem Hund richtiges soziales Verhalten!

- a) Ich besuche mit meinem Hund eine Welpenspielgruppe und anschliessend eine Junghundegruppe.
- b) Ich bereite meinen Hund gut aufs Leben vor (Auto, Velo, Strassen, Lift, Treppen, Bus, Zug ...).
- c) Ich gönne meinem Hund regelmässigen Kontakt zu Mensch und Hund, z. B. in einem Kynologischen Verein, in einer Hundeschule und beim Auslauf.

### 4. Einem verantwortungsbewussten Hundehalter liegt die Gesundheit, die Pflege sowie die Fütterung des Hundes am Herzen!

- a) Gutes, mit allen Nährstoffen ausgestattetes Futter verwenden.
- b) Der Hund ist regelmässig zu impfen und zu entwurmen.
- c) Läusen, Flöhen etc. ist keine Chance zu geben. Ungeziefer wird vorbeugend behandelt.
- d) Der regelmässige Tierarztbesuch ist wichtig.
- e) Jeder Hund braucht vernünftigen, der Rasse entsprechenden Auslauf.
- f) Bei Hunden, welche nicht in der Zucht eingesetzt werden, ist eine Kastration in Erwägung zu ziehen. Wir wollen das Leid der ausgesetzten und herrenlosen Welpen und Hunde nicht noch vergrössern.

### 5. Robidogpflicht

- a) Kotaufnahme ist Ehrensache. Der Kot muss in jedem Fall und an jedem Ort weggeräumt werden
- b) Kotsäcke werden im Robidog (*vgl. separaten Plan*) entsorgt, nicht im Gebüsch oder auf der Wiese.

<sup>©</sup> (leicht angepasst) by Gewerbeinspektorat Thun  
Interessengemeinschaft Schweizer Hundeschulen  
[www.ig-hundeschulen.ch](http://www.ig-hundeschulen.ch)